Anlage 27 zum Sachstandsbericht über die Anregungen zum Sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ (Vorlage 2014/202)

Einwender: O

Stellungnahme vom: 11.11.2014

Anregung:

hiermit möchte ich formlos der Flächennutzungsänderung, wie im Teilflächennutzungsplan, widersprechen.

Hierbei geht es um die Flächen **SO 1 - SO 3**.

Als Anwohner weiß ich aus Erfahrung, dass die optische Beeinträchtigung und Geräuschentwicklung durch WEAn enorm ist.

Da die geplanten Anlagen noch größer und höher als die in unmittelbarer Umgebung stehenden WEAn werden sollen, ist mit weiteren Beeinträchtigungen zu rechnen.

Wie in ihren Planungen bereits aufgelistet, gibt es auf den geplanten Flächen eine vielfältige Tierwelt, u.a. Kiebitze.

Die Auswirkungen von WEAn auf das Brutverhalten von Kiebitzen ist in Langzeitstudien als negativ bewertet worden. Auch diese Tatsache sollten sie in ihre Planungen mit einbeziehen.

Das Waldgebiet der Schirler Heide ist ein beliebtes Erholungsgebiet.

Meiner Meinung nach, wird der touristische Wert Ostbeverns bezüglich des Tourismus stark beeinträchtigt, da einige ausgewiesene Radwege durch die geplanten Gebiete hindurchführen und auch Ferienwohnungen in unmittelbarer Nähe der WEAn angesiedelt sind.

Eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG kann nach meiner Ansicht nicht gewährt werden, da die Voraussetzungen hierfür nicht gegeben sind. Außerdem sprechen die oben aufgeführten Gründe gegen den Bau von weiteren WEAn auf den geplanten Flächen.

Ich hoffe, dass sie meine Bedenken bei der weiteren Planung berücksichtigen.

Abwägung:

Die Abwägung wird derzeit erarbeitet und nachgereicht.